



Der Kleine Schreiberling

<http://www.Lyrikbote.de>



Ein Job, den niemand haben will

„Dass aber durchs Gesetz niemand gerecht wird vor Gott, ist offenbar; denn »der Gerechte wird aus Glauben leben« (Habakuk 2,4). Das Gesetz aber ist nicht »aus Glauben«, sondern: »der Mensch, der es tut, wird dadurch leben« (3.Mose 18,5). Christus aber hat uns erlöst von dem Fluch des Gesetzes, da er zum Fluch wurde für uns; denn es steht geschrieben (5.Mose 21,23): »Verflucht ist jeder, der am Holz hängt«, damit der Segen Abrahams unter die Heiden komme in Christus Jesus und wir den verheißenen Geist empfangen durch den Glauben.“ Galater 3, 11-14

Wer erträgt schon gerne Schande und Verachtung? Die moralische Verachtung ist einer der größten Schmerzen. Das macht ja das Mobbing so furchtbar für junge Menschen, dass sie von einer Gruppe ausgeschlossen und als unwert erklärt werden. Dass sie es ertragen müssen, von scheinbar allen gehasst zu werden. Wer will eine solche Position haben? Selbst wenn er etwas Gutes dadurch bewirkt? Niemand!

Niemand will da stehen als einer, der im Unrecht ist. In unserer Gesellschaft sehen wir das genaue Gegenteil davon. Jeder will im Recht sein, jeder

will sein Recht haben. Viele klagen es ein. Recht haben, geachtet werden, gut sein, geliebt werden das ist erstrebenswert. Beliebt sein ist wie eine Droge. Anerkannt werden, bewundert werden, im Mittelpunkt stehen. Von allen begehrt und eingeladen, geachtet und hofiert werden, um Autogramme gebeten werden. Das ist wie eine Sucht. Viele tun alles, um in zu sein. Als ehrenhaft anerkannt zu werden. In manchen Völkern war es und ist es üblich, dass sich umbringt, wer seine Ehre verliert. Und wenn jemand einem Schande bringt, einen entehrt, der wird getötet. So tötet mancher Vater seine eigene Tochter, weil sie ihm Schande bringt und er diesen Schmach nicht ertragen kann und nicht ertragen will. Keiner dieser Menschen käme auf die Idee, sich freiwillig entehren zu lassen. Freiwillig als ehrlos dazustehen.

Jesus Christus tat aber genau das! Er der einzig Sündlose ließ sich die Ehre rauben, ließ sich an den Schandpfahl stellen. Ließ sich verachten und bespucken. Er nahm ein gigantisches Mega-Mobbing auf sich, einen totalen Shitstorm. Er ließ sich als den größten Looser und schlimmsten Verbrecher ans Kreuz nageln, der in der damaligen Zeit denkbar gewesen war. Das Gesetz zeigte aller Welt, dass wir alle es

nicht halten können. Das Gesetz zeigt uns unsere Schuld auf, in dem wir versuchen es zu halten bemerken wir erst richtig, wie unfähig wir dazu sind es einzuhalten.

„Etwas Unmögliches nicht zu tun, kann nicht schlimm sein!“ Denken manche. Doch sie irren sich. Wenn etwas völlig verderben ist, unrettbar schmutzig und unbrauchbar geworden ist, dann wird es weggeworfen. Eine Menschheit, die zum Guten nicht taugt, verliert ihre Existenzberechtigung vor Gott und taumelt in ihr Verderben.

Doch Gott liebt völlig selbstlos und unbegreifbar den Menschen und darum griff er selbst ein. Er übernahm den Job, den keiner haben wollte. Er lud sich die Schuld aller Welt auf die Schulter und ging damit ans Kreuz, um dort, diesen Mega-Shitstorm zu ertragen. Die Verachtung der Welt und vor allem Das Gericht Gottes, der mit Schuld nichts gemein hat, sondern sich davon distanziert. Ein Gott der Sünde Sünde nennt und sie dann straft. Ein gerechter Gott muss die Sünde strafen. Doch er übernahm selbst diese Strafe und ging für uns alle ans Kreuz. Er starb. Er wurde begraben. Doch er blieb nicht im Grab. Er ist aus dem Grab auferstanden. Für uns nicht wirklich begreifbar. Aber Grundlage für die Vergebung, und für unser Heil.



5 x die Woche *neu!*





Der Kleine Schreiberling

<http://www.Lyrikbote.de>



Wenn Du weiterkommen willst

Ich möchte Dir so gerne helfen, mehr von Jesus Christus zu erfahren. Darum diese Zeitung.

Ich habe immer zwei Ziele: Ich möchte den Wert der Bibel zeigen, und ich möchte Jesus Christus so deutlich werden lassen, wie er in der Bibel beschrieben wird.

Mein Motto dabei ist:

**Information
nicht
Manipulation!**

Hier nun ein paar Angebote, falls Du Interesse hast, noch mehr über Jesus Christus zu erfahren.

Dem Aufrichtigen lässt Gott es gelingen! Davon bin ich überzeugt. So lange Du ehrlich fragst, kannst Du darauf vertrauen, dass Gott dir alle Hilfe und Unterstützung schenken wirst, die Du brauchst, um IHN zu entdecken. Ich freue mich, Dir dabei helfen zu können.

Zum Einen gibt es auf Facebook unter Mario Proll ganz viel Informationen und Videos über Jesus Christus. Darüber hinaus gibt es im Internet unter der Adresse:

<http://lyrikbote.de/>

jede Menge Quellen, Predigten, Informationen, Lyrik und weiterführende Texte und Hilfen. Insbesondere sind dort alle Schreiberlingartikel abrufbar. Entweder einzeln oder aber als 100er Pack in einem Journal (Journal 1-7).

Ich verschenke auch gerne an ernsthaft interessierte Menschen Neue Testamente, Bibeln, Bücher von C.S.Lewis, Wilhelm Busch und Ulrich Parzany.

Ich werbe nicht für eine Organisation. Ich gehöre zu keiner Sekte und will weder Spenden sammeln noch Mitglieder für einen Verein, eine Organisation oder Kirche werben.

Mein Ziel ist lediglich, über Jesus Christus zu informieren. Ich glaube an den lebendigen Gott, Jesus Christus, der Dir in der Bibel begegnet, wenn Du sie aufrichtig liest.

Du bekommst von mir jede erdenkliche Hilfe und Unterstützung, Du kannst jede ehrlich gemeinte Frage stellen und mich auch gern persönlich kontaktieren, wenn es darum geht, diesen Jesus Christus näher kennen zu lernen. Ich bin davon überzeugt, dass Dir Gott persönlich begegnen will. Er ist der Lebende, der Lebendige Gott, der mit uns

reden will, der auf uns wartet, der uns stärken und segnen will. Doch es geht vor allem darum, das Evangelium zu hören, zu verstehen und anzunehmen. Es geht um Rettung. Wir Menschen sind auf einem selbstzerstörerischen Weg ohne Gott. Davor will Gott uns bewahren. Er will uns unsere Schuld vergeben, aus falschen Bindungen befreien und vor allem: Er will uns eine Perspektive, eine Hoffnung für die Zukunft geben. Gott will uns das Ewige Leben schenken. Ohne Gegenleistung, aus reiner Gnade. Dafür kam Jesus Christus, Gott selber, der Sohn Gottes, in diese Welt. Er wurde Mensch. Er ging ans Kreuz, um für unsere Schuld am Kreuz zu sterben. Wer dies glaubt, wer sein Leben dem Sohn Gottes Jesus Christus anvertraut, der erfährt das Heil in Christus. Ich will dich zu Jesus bringen, alles Weitere ist dann eine Sache zwischen dir und ihm. Ich bin dabei nur ein Gehilfe zur Freude. So eine Art Briefträger für Jesus, der dir das Evangelium bringt. Gottes Brief an Dich!

Mario Proll
Praunheimer Weg 99
60439 Frankfurt Main
Festnetznummer:
069 1381 6301
Handy: 0152 04 86 58 48
Email: Mario.Proll@hotmail.de



5 x die Woche *neu!*

